

Club an der Enz schließt Saison mit Sieg ab

Am Vormittag des deutschen WM-Triumphes schlossen die Hockeyherren des Club an der Enz eine mittelmäßige Saison mit einem 4:2 Sieg gegen Bruchsal ab.

Aus dem Hinspiel hatten die Enzstädter noch eine Rechnung mit den Gästen offen. Trotz dreimaliger Führung hatte man das Spiel knapp verloren. Im letzten Spiel der Saison wollte man sich nun dafür revanchieren und die Saison mit einem Heimsieg beenden. Weil der Klassenerhalt bereits seit zwei Spieltagen feststeht ging es aber auch darum Spaß am Spiel zu haben. Der Club an der Enz begann sehr dominant und zielstrebig auf das gegnerische Tor zu spielen. Ohne gegnerischen Druck gelang ein guter Spielaufbau und mit schnellen Pässen wurden einige Torchancen herausgespielt. Nach einem scharfen Pass in den Kreis scheiterten erst zwei Vaihinger am gegnerischen Torhüter ehe dann Dominik Hollmann die Führung erzielen konnte. Die Heimmannschaft nutzte das Erfolgsrezept des einfachen Kombinationsspiels weiter und erspielte sich eine Strafecke die Manuel Max gekonnt unter der Latte platzierte. Nur wenige Minuten später vollstreckte Julio Magdalena mit einem Rückhandschlag zum komfortablen 3:0. Bis dahin waren gerade einmal 20 Minuten gespielt. Bruchsal nahm direkt nach dem dritten Gegentreffer eine Auszeit um die eigene Taktik zu ändern. Dies führte zu einem Bruch im Vaihinger Spiel. Die Gäste machten nun mehr Druck und der Club an der Enz lies die letzte Konsequenz in den Aktionen vermissen. Symptomatisch dafür war ein schwerer Abspielfehler im Spielaufbau wodurch zwei Gegner frei auf das Vaihinger Tor zuliefen. Vaihingens Torhüter Löpsinger schätzte die Situation aber richtig ein und konnte einen Querpass am Schusskreisrand ablenken. Abwehrspieler Brand klärte die Situation dann wenige Meter vor dem Tor. Dieser Schockmoment führte allerdings dazu, dass die Gastgeber nun wieder mit vollem Einsatz spielten und die 3:0-Führung ohne weitere Gefahr für das eigene Tor in die Halbzeit brachten. Nach Wiederanpfiff folgte jedoch ein kollektiver Aussetzer den Bruchsal zum 3:1 nutzen konnte. Nach einem Freischlag konnte der Ball ohne nennenswerte Gegenwehr in den Vaihinger Schusskreis gelangen und eine zu laxe Manndeckung ermöglichte es dem Gästestürmer den Ball ins Tor abzulenken. Auch nach diesem Tor brauchten die Vaihinger noch einige Minuten um sich wieder zu sortieren. Nach einem Konter kam dann aber Hollmann zu seinem zweiten Treffer. Begünstigt wurde dies durch ein Ausrutschen des Torhüters beim Herauslaufen. Der Club an der Enz hatte dadurch die direkte Antwort gegeben. Auf dieser Führung schien man sich nun aber etwas auszuruhen. Nur noch Teile der Mannschaft arbeiteten nach hinten und in der Offensive wurde zu sehr auf Einzelaktionen gesetzt. Bruchsal nahm die daraus resultierenden Torchancen dankend an und kam nach einer Strafecke zum 4:2. In der Folge war spürbar, dass das Spiel für Vaihingen noch nicht gewonnen war. Den Bruchsalern ging am Ende dann aber die Zeit aus und der Club an der Enz konnte die Saison mit dem 4:2 erfolgreich abschließen. „Heute hat eine sehr gute erste Halbzeit ausgereicht um das Spiel zu gewinnen.“, resümierte Daniel Löpsinger. Mit Platz fünf wurde die Abwärtsspirale der letzten Jahre zwar klar gestoppt, aber die Tabelle offenbart auch, dass die Mannschaft noch ein großes Stück vom Wiederaufstieg entfernt ist. „Es war eine mittelmäßige Saison auf der sich aufbauen lässt. Immer wenn unser Kollektiv funktioniert hat stimmte auch das Ergebnis. Für die nächste Saison ist wichtig, dass dieses Kollektiv häufiger vollbesetzt ist und wir unser einfaches aber erfolgreiches Spiel dann auch immer anwenden.“, fasst Ludwig Schmid zusammen.

Es spielten: Löpsinger – Brand, Brandauer, Cioflica, Max, Schmid, Hollmann, Magdalena, Clauss, Zeeb, Borimann, Dennig, Gantenbein, Späth, Gerstung.